

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der Edinburgh Napier University

Januar-Mai 2018

Planung und Vorbereitung

Aufgrund meines Studienganges „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ ist ein Pflichtauslandssemester in meinem Modulplan vorgesehen. Da ich mein Praktikum in Deutschland absolviert habe, war es für mich klar eine ausländische Universität zu besuchen. Am Ende von meinem Studium muss ich meine Bachelorarbeit auf Englisch verfassen und aus diesem Grund kamen für mich nur englischsprachige Länder in Frage. Meine Wahl fiel auf die Edinburgh Napier University, da sie eine Partnerhochschule der FH Landshut ist und die Studiengebühren weniger betragen als in England.

Wichtig ist es, sich sehr früh mit der Planung des Auslandssemesters zu beschäftigen und diese nicht zu unterschätzen. Zu den Vorbereitungen in Deutschland gehören unter anderem die Auswahl der Wunsch-Universität, die Bewerbung an das International Office (Bewerbungsfristen sind auf der Seite des International Office zu finden), Learning Agreement und Wohnungssuche sowie die Finanzierung des Aufenthaltes. Die Gestaltung des Learning Agreements nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und ist mit sehr viel administrativen Aufwand verbunden, da genau überprüft werden muss ob die ausgewählten Fächer im Ausland äquivalent zu denen an der Hochschule in Landshut sind. Oft muss es dann wieder komplett neu geplant werden, aber die Professoren bemühen sich sehr, dass man seine Wunschfächer belegen kann. Die Wohnungssuche war eine weitere Hürde, die bewältigt werden musste, da es nicht sehr einfach ist im Ausland eine Wohnung zu finden. Leider hatte ich nicht die Möglichkeit, Wohnungen vor Ort zu besichtigen, da ich Mitten im Praxissemester war. Glücklicherweise bin ich auf den Blog 'Semester-in-Schottland' (<https://semester-in-schottland.de/>) gestoßen, der mit nicht nur mit der Wohnungssuche weitergeholfen hat. Aufgrund dieses Blogs bin ich auf das ELS Student Housing aufmerksam geworden und mietete dort daraufhin 4 Monate eine Wohnung.

Studium

Internationale Studenten können an der Edinburgh Napier University maximal 3 Fächer belegen. Ich belegte 2 Fächer, da damit die erforderlichen ECTS Punkte abgedeckt waren. Die Fächerbelegung erfolgte in der Einführungswoche, sowie die Bezahlung der Studiengebühren. Die Napier University erstreckt sich auf den Merchiston, Sighthill und Craiglockhart Campus. Bei Letzteren wurden meine Vorlesungen abgehalten. Unterschiedlich zur der FH Landshut, werden an der Napier größtenteils Assignments geschrieben oder Präsentationen gehalten. Daher ist es nicht zwingend, dass am Ende des Semesters Prüfungen geschrieben werden, da bereits während des Semesters die Leistungen geprüft werden. Am Anfang war dies eine Umstellung, da ich in meinem Studiengang an der Hochschule Landshut keine Hausarbeiten verfassen musste, jedoch habe ich großen Gefallen daran gefunden, da die Auseinandersetzung mit dem Thema viel größer ist. Hilfsbereitschaft und Unterstützung wird an der Napier sehr groß geschrieben! Ich hatte stets einen Ansprechpartner, an den ich mich bei Fragen wenden konnte. Zudem wurde für Internationale Studenten ein Writing Workshop (kostenlos) angeboten, in dem man gelernt

hat wie die Assignments in UK aufgebaut sind und was zu beachten ist. Die Universität ist sehr modern eingerichtet und bietet unter anderem eine große Bibliothek.

Freizeit

Sehr wichtig ist es sich bereits zu Beginn die "Ridacard" zu besorgen. Das ist eine Karte mit der man nach Aufladung unbegrenzt in Edinburgh mit den Bussen und Tram fahren kann. Eine Monatsaufladung kostet 48 Pfund, die sind es aber auf alle Fälle wert! Das Busnetz ist in Edinburgh sehr gut ausgebaut und man kann fast alles per Bus erreichen. Sei es das Meer oder der Flughafen. Sehr zu empfehlen ist auch die App "Transport for Edinburgh" da man dort alle Busverbindungen einsehen kann und es damit sehr leicht fällt sich mit den Bussen zurechtzufinden. Edinburgh ist eine äußerst sehenswürdige Stadt, die viel zu bieten hat. Sei es der Calton Hill, das Castle, der Arthurs Seat oder eine Fahrt ans Meer. Die meisten Sehenswürdigkeiten sind kostenlos und daher sehr praktisch für den kleinen Geldbeutel. Natürlich sind auch die unzähligen Pubs zu erwähnen, in denen sich zum größten Teil das Nachtleben abspielt. Mein Highlight war der Besuch von Prinz Harry und Megan Markle, die Edinburgh im März besucht haben.

Fazit

Das Auslandssemester war für mich eine tolle Erfahrung und ich möchte die neugewonnenen Eindrücke keinesfalls missen! Edinburgh ist eine tolle Stadt und ich habe mich immer sehr willkommen gefühlt. Die Napier University hat sich auch von seiner besten Seite gezeigt und ermöglichte mir einen sehr schönen und angenehmen Studienaufenthalt. Ich kann es wirklich nur jedem empfehlen!